



Wir denken ganzheitlich
und bieten Hilfe zur Selbsthilfe.

Heilsarmee Luzern
Dufourstrasse 25
6003 Luzern
041 240 77 22
HeilsarmeeLuzern.ch



März 2018

Kein Sommer in Brasilien

Über 30°C im Schatten, Sandstrand, Palmen und Sonne. So stellt man sich den Sommer in Brasilien vor. Doch ich muss Sie enttäuschen: Das ist ein Mythos. Wahrscheinlich eine Erfindung der Tourismusbranche. In Wirklichkeit gibt es gar keinen Sommer in Brasilien! Ich muss es wissen, denn ich war gerade eben 2 Wochen dort. Selbstverständlich glaubte auch ich an den Mythos von Sonne und warmem Meer. Deshalb packte ich vor allem kurze Hosen und ärmellose T-Shirts in den Koffer. Pullover und lange Hosen dienten lediglich für die Reise.

Und dann das: Wir kamen mitten in die Regenzeit. Mit Ausnahme von ein paar wenigen Tagen hat es jeden Tag geregnet. Wie war ich froh um meine Reisekleider! Ein einziges Mal ging ich im Meer baden. Danach war wieder Regen angesagt. Unsere Verwandten in Brasilien versicherten uns, dass so viel Regen sehr selten sei. Und ich soll das glauben? Nein, ich weiss es jetzt besser: Es gibt keinen

Sommer in Brasilien! Zumindest keinen, der diesen Namen verdient.

Vielleicht finden Sie mich jetzt ignorant. "Man kann doch nicht aus einem einmaligen Erlebnis eine allgemeine Regel machen." Stimmt. Doch in Sachen "Religion" wird das dauernd gemacht. Da lese ich im Internet zum Beispiel einen Kommentar über Freikirchen. Eine Frau klagt alle Freikirchen pauschal an und gibt zu verstehen, dass sie aus eigener, schmerzlicher Erfahrung spreche.

Ja, schmerzliche Erfahrungen machen wir alle, immer wieder. Enttäuschungen gehören zum Leben. Enttäuscht wird man aber auch im "Chüngelzüchterverein" oder im Fussballklub. Selbstverständlich wird man auch in Freikirchen enttäuscht! Ich muss es wissen, denn ich spreche aus Erfahrung. Ich bin da schon etwas länger dabei – über drei Jahrzehnte.

Ist es angebracht, aus seiner persönlichen Erfahrung auf die Allgemeinheit zu schliessen? Wieso nicht? Aber dann muss man seine Erfahrungen differenziert zum Ausdruck bringen.

Ich persönlich halte mich in Sachen "Freikirche" an den biblischen Rat: Ich orientiere mich an Menschen, die ich als Vorbild erkenne (2. Timotheus 2,20-21).

Übrigens: Kaum von Brasilien zurück, schicken uns unsere Verwandten Fotos von Sonne und Sandstrand. (Es sei ihnen vergeben...)

Mit sonnigen Grüssen
Markus Brunner

